



ALBANIEN:

Hersteller von Naturextrakten fördert ökologischen Landbau

In den ländlichen Regionen Albaniens gibt es wenige Arbeitsplätze und wegen fehlender wirtschaftlicher Perspektiven wandern immer mehr Menschen in die Städte oder ins Ausland ab. In der Landwirtschaft liegt ein hohes Potenzial, um neue Einkommensquellen zu generieren. Der deutsche Hersteller von pflanzlichen Extrakten FLAVEX Naturextrakte GmbH und sein albanischer Zulieferer NATURAL ALBA shpk haben dies in einer Entwicklungspartnerschaft mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH erreicht und gleichzeitig die eigene Lieferkette gestärkt. Auf der Halbinsel Kap Rodon etablierten sie einen ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaftsbetrieb gemäß EU-Standards. Gefördert wurde das devaloPPP-Projekt durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

HERAUSFORDERUNG

Das Kap Rodon an der Adriaküste bietet mit mehr als 360 einheimischen Arten eine große biologische Vielfalt und somit gute Bedingungen für ökologischen Landbau. Zahlreiche Flächen liegen jedoch brach und werden seit dem Ende des sozialistischen Regimes 1990 vor allem für die Weidewirtschaft genutzt. In den traditionell geprägten Familienstrukturen erwirtschaften vor allem die Männer ein geringes Einkommen, hauptsächlich aus der Fischerei. Darüber hinaus gibt es in der Region kaum wirtschaftliche Perspektiven. Viele Männer wandern in die Städte ab oder arbeiten als Saisonkräfte in Italien. Neue Erwerbsmöglichkeiten, insbesondere für Frauen, bietet der Anbau von Gewürz- und Heilpflanzen wie Thymian, Melisse und Oregano, die in der Gegend wild wachsen und für den Eigenbedarf gesammelt werden. Durch das devaloPPP-Projekt soll der ökologische Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen vorangetrieben und die lokalen Ressourcen erhalten und gestärkt werden. FLAVEX sichert sich dadurch eine stabile Lieferquelle für die begehrten Kräuter und leistet damit einen Beitrag für langfristige Geschäftsmöglichkeiten sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

PROJEKTANSATZ

Ziel der Projektpartnerschaft war es, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität auf der Rodon-Halbinsel zu erhalten und dort eine ökologisch und sozial nachhaltige Landwirtschaft zu etablieren, die den EU-Standards für ökologischen Landbau entspricht. Dazu wurden zwischen 2016 und 2019 u. a. folgende Maßnahmen mit einem Gesamtbudget von 475.000 Euro umgesetzt:

- Pacht von rund 22 Hektar Landparzellen auf bisher nicht kultivierten Landflächen von Kleinbauernfamilien.
- Testanbau weiterer Pflanzensorten in einem neu angelegten Biodiversitäts-Anzuchtgarten.
- Schulung der lokalen Kleinbauern in guten landwirtschaftlichen Anbaumethoden.
- Bereitstellung von EU-BIO-Saatgut und Setzlingen.

NATURAL ALBA pachtete die Flächen und führte den Testanbau durch. FLAVEX finanzierte die technische Ausrüstung sowie das Saatgut und organisierte die Schulungen. Die GIZ stellte die Wasserversorgung sicher.

„Mit unserem gemeinsamen Projekt haben wir gezeigt, dass im ökologischen Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen neue qualifizierte Arbeitsplätze in Albanien entstehen und unsere Rohstoffversorgung nachhaltig gesichert wird.“

Dr. Dieter Gerard, Geschäftsführer FLAVEX
Naturextrakte GmbH



ERGEBNISSE

10 Prozent der auf Kap Rodon bewirtschafteten Fläche werden nun für den ökologischen Anbau von Heil- und Aromakräutern genutzt. Natural Alba und die beteiligten Bauernfamilien sind für die ökologische Bewirtschaftung der gepachteten und im Vertragsanbau bewirtschafteten Flächen nach EU-Standards zertifiziert und garantieren damit Unternehmen wie FLAVEX qualitativ hochwertige Produkte in Bio-Qualität. Durch die von den Kleinbauern im Angestelltenverhältnis oder aus Vertragslandwirtschaft produzierten Arznei- und Gewürzpflanzen verdoppelte sich für sie das durchschnittliche Jahreseinkommen aus formaler Arbeit von bisher rund 800 auf 1.600 Euro, weil jetzt auch Frauen vermehrt zum Einkommen beitragen.

30

Bäuerinnen sind im Unternehmen fest angestellt

8

Kleinbauernfamilien bewirtschaften 8 ha Fläche im Vertragsanbau

64

Hektar nach EU-Bio Standard zertifiziert

PROJEKTPARTNER

FLAVEX Naturextrakte GmbH
M.Sc.agr. Carsten Quirin
Rohstoffeinkäufer
T: +49 6835-91950
E: cq@flavex.com

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Axel Binder
Projektmanager develoPPP
T: +49 9196 79-3437
E: develoPPP@giz.de

SIE HABEN FRAGEN ZU DEVELOPPP?

develoPPP richtet sich an Unternehmen, die nachhaltig in einem Entwicklungs- und Schwellenland investieren und operativ tätig werden wollen. Geeignete Vorhaben können fachliche und finanzielle Unterstützung von bis zu 2 Mio. Euro erhalten. Grundlegende Voraussetzung ist ein langfristiges betriebswirtschaftliches Interesse im Land, das mit einem nachhaltigen entwicklungspolitischen Nutzen für die Menschen vor Ort einhergeht. Sie planen die Ausbildung von lokalen Fachkräften oder wollen eine bestehende Lieferkette

nachhaltig ausbauen? Sie haben eine innovative Geschäftsidee, die einen positiven Entwicklungseffekt erwarten lässt? Dann informieren Sie sich jetzt und werden Teil der develoPPP-Erfolgsgeschichte! Weitere Details zum Programm, aktuelle Projektbeispiele und den passenden Ansprechpartner für Ihre Fragen finden Sie auf: www.develoPPP.de.

Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten des BMZ für Unternehmen finden Sie auf: www.wirtschaft-entwicklung.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin, ein Projekt von DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln, und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn
Gestalterische Konzeption und Layout: incorporate berlin, Berlin **Nutzung und Copyright:** Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin **Fotos:** © FLAVEX Naturextrakte GmbH **Stand:** September 2021

Im Auftrag des



In Kooperation mit



Förderprogramm



Durchgeführt von

